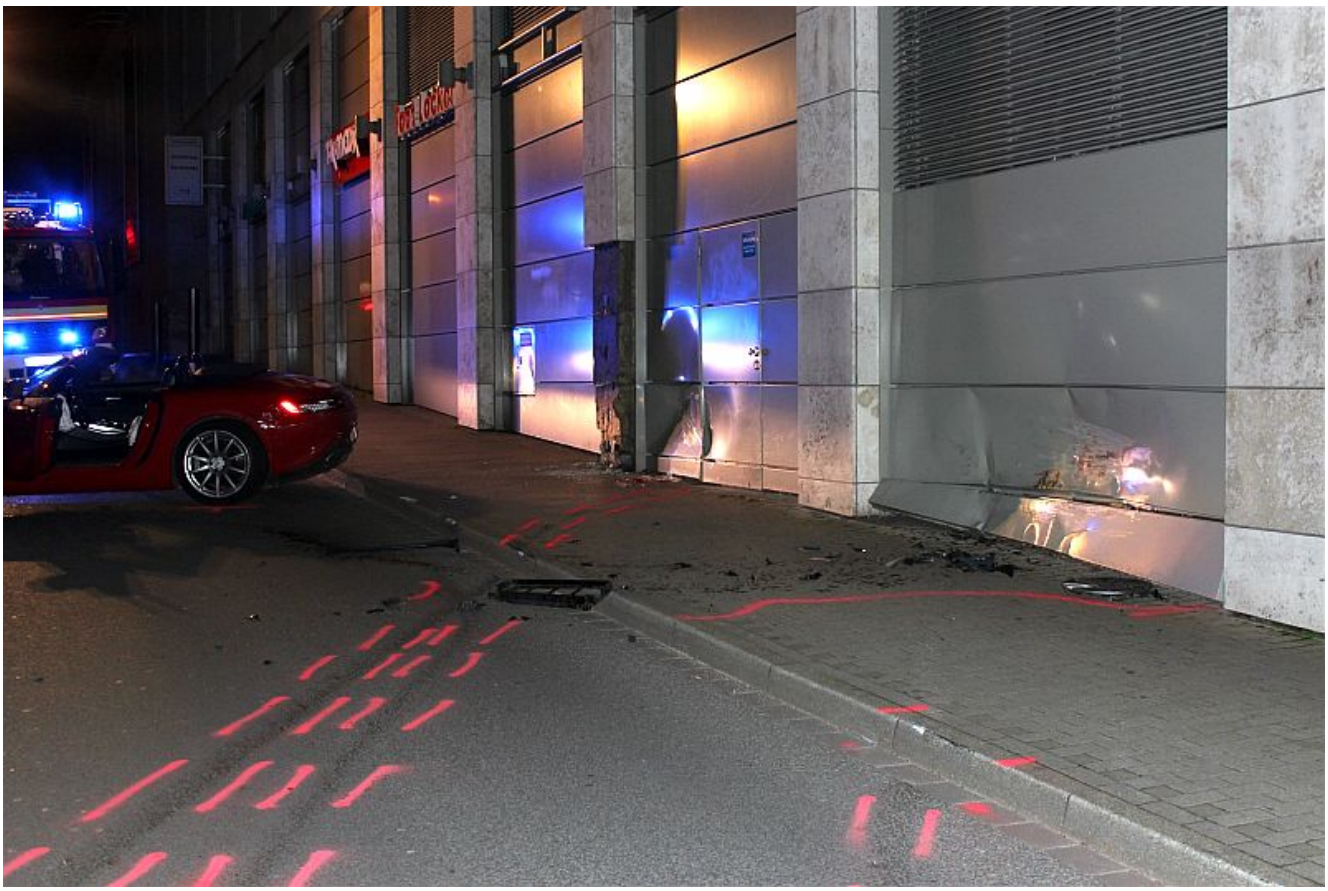
Verdacht des illegalen Autorennens: Junger Bergkamener fährt Mercedes AMG zu Schrott



Spurensicherung nach dem Unfall bei einem illegalen Autorennen. Der Bergkamener prallte mit dem geliehenen Mercedes AMG gegen die Fassade der Thier-Galerie in Dortmund.

Die Dortmunder Polizei ermittelt gegen einen jungen Mann aus Bergkamen wegen des Verdachts eines illegalen Autorennens, nachdem er Dienstagabend einen geliehenen PS-Boliden zu Schrott gefahren hat.

Der 22-Jährige fuhr um kurz nach 22 Uhr mit seinem 17-jährigen Beifahrer in einem Mercedes AMG vom Kreisverkehr Silber-/Kolpingstraße in Dortmund-Mitte in die Hövelstraße ein. Die

Spurenlage weist darauf hin, dass das Auto beschleunigt wurde, kurz darauf unterbricht die Spur jedoch – nach Angaben des Fahrers und Beifahrers habe man die Kontrolle verloren. Der Mercedes geriet ins Schleudern, drehte sich und schleuderte frontal über den Gehweg nach rechts gegen die Gebäudefassade der Thier-Galerie. Anschließend prallte das Heck des Autos gegen eine steinerne Säule. Durch den Aufprall wurde der Wagen zurück auf die Fahrbahn der Hövelstraße geschleudert. Hier blieb er quer zur Fahrtrichtung völlig zerstört liegen.
Bei dem Unfall verletzte sich der 22-Jährige leicht. Rettungskräfte versorgten ihn und seinen sichtlich unter dem Eindruck des Geschehenen stehenden Beifahrer.

Die Polizeibeamten stellten den Führerschein des Bergkameners aufgrund des Verdachts einer Straftat nach §315d des Strafgesetzbuchs sicher. Das Führen fahrerlaubnispflichtiger Fahrzeuge untersagten sie dem jungen Mann. Den geliehenen Mercedes stellten die Beamten als Beweismittel sicher. Zusätzlich zur Anzeigenerstattung setzten sie das Straßenverkehrsamt in Kenntnis.

Den Schaden am Auto und der Gebäudefassade schätzen die Polizeibeamten auf rund 280.000 Euro.
Beide jungen Männer wurden nach Abschluss der Unfallaufnahme von den Eltern abgeholt. Die Ermittlungen dauern an.